

„Eine Woche Nachhaltigkeit“

Plastikfrei leben geht!

Ziel: Einführung in das Thema verpackungsfreies/plastikfreies Leben & Konkrete Verbesserungsvorhaben formulieren

Zentrale Fragen:

- Wie viel Verpackungsmüll produzieren wir?
- Wie können wir Verpackungsmüll, insb. Plastik aktiv und konkret vermeiden?

Vorbereitungsaufgaben:

- Plakate & Jeopardy-Quiz-Karten ausdrucken/vorbereiten
- Wachsstücke vorbereiten, Backpapier & Föhn mitbringen
- Teilnehmer*innen auffordern, alte T-Shirts oder andere Stoffe mitzubringen; ggf. ein paar auf Vorrat dabeihaben
- Generell Materialien vorbereiten

Nachbereitungsaufgaben:

- Nachbereitungs-E-Mail verschicken
- Plakate in Stammesheim aufhängen
- Umsetzung der Verbesserungsvorschläge für das Stammesheim / Stamm gewährleisten

„Eine Woche Nachhaltigkeit“ – Gruppenstunde Montag

| Zeit | Was? | Wie? | Material |
|--------|-----------------|--|---|
| 10 min | Begrüßung | Teilnehmer*innen begrüßen Thema Verpackungsfrei vorstellen | |
| 15 min | Jeopardy - Quiz | Teilnehmer*innen werden in zwei Gruppen aufgeteilt. Abwechselfür dürfen sich die Gruppen jeweils eine Kategorie und eine Schwierigkeitsstufe (auf Plakat aufgezeichnet) aussuchen. Dazu wird dann die vorgegebene Frage gestellt. Ist die Frage richtig, bekommt die Gruppe die angegebene Punktzahl. Ist die Antwort falsch, darf die andere Gruppe raten (ist die Antwort richtig bekommen sie aber nur die Hälfte der angegebenen Punktzahl). Nach jeder Gruppe wird die Punktzahl in der Kategorie durchgestrichen, damit sie nicht nochmal gespielt werden kann. Die Mannschaft mit der meisten Punktzahl hat gewonnen. <u>Hinweis:</u> Bei einem Joker, bekommt die Gruppe, ohne eine Frage beantworten zu müssen die angegebene Punktzahl <u>Alternative:</u> Ihr könnt die Gruppen auch jeweils zwei Mal würfeln lassen. Eine 1 führt zum Thema „Fakten“, eine 2 zum Thema „Unterwegs“ etc. Bei einer 5 oder 6 wird einfach noch mal gewürfelt. Dann wird nochmal gewürfelt, um den Schwierigkeitsgrad zu bestimmen: eine 1 und 2 führen zu der 20 Punkte Kategorie etc. | Plakat mit Kategorien und Punktzahlen Fragen und Antworten |

„Eine Woche Nachhaltigkeit“ – Gruppenstunde Montag

| | | | |
|--------|---|--|---|
| 10 min | Ausflug in einen verpackungsfreien / plastikfreien Haushalt | Konkrete Vorschläge für einen verpackungs- bzw. plastikfreien Haushalt vorstellen, ggf. mitbringen (BTW: Diese Gruppenstunde wäre ein guter Anlass, um sich selbst mit dem Anschauungsmaterial einzudecken 😊). Liste an Vorschlägen, sh. u. | Ggf. mitgebrachtes Material (oder Fotos davon) |
| 30 min | Brotzeitpapier basteln | Pro Teilnehmer*in wird ein quadratischer Stoff (ca. 25x25cm) benötigt. Schmelzt Wachsstückchen im Wasserbad und pinselt (erst auf einer Seite) den Stoff damit ein, dann wird Backpapier drübergelegt. Nun föhnt ihr nochmal mit einem Föhn darüber. Anschließend entfernt ihr das Backpapier und lasst es ca. 10 min trocknen. Dann wird das Gleiche mit der anderen Seite gemacht. | Stoffstücke Wachsstücke (Bsp. Kerze vorher hobeln) Backpapier Föhn Pinsel |
| 10 min | Reflexion 1 | Was können wir in unserem Stamm hinsichtlich Verpackungsfreiheit/Plastikfreiheit anders machen? Konkrete Vorschläge sammeln und, soweit erforderlich, Zeitpunkt festlegen, an dem diese umgesetzt werden sollen (z.B. die Gruppenstunde in der Woche nach der Nachbereitungswoche!) | Plakat für Verbesserungsvorschläge Dicker Stift |
| 10 min | Reflexion 2 | Was können die Teilnehmer*innen jeweils bei sich zu Hause anders machen hinsichtlich Verpackungsfreiheit/Plastikfreiheit? Jeder Teili schreibt zwei Ziele auf kleine Zettel, die dann um das Poster herum angebracht werden (Tesa, Kleber, Tacker etc.) | Zettel Tesa/Tacker/Kleber Stifte |

„Eine Woche Nachhaltigkeit“ – Gruppenstunde Montag

5 min

Abschlusskreis

Kurze Ankündigung der Nachbereitungsemail und der Nachbereitungswoche (sh. Gruppenstunde für die Nachbereitungswoche)

Themenvorstellung:

300 Tonnen Plastik werden jährlich hergestellt. Kunststoffe halten zwar relativ lang, brauchen aber ca. 450 Jahre bis sie sich vollständig auflösen. Dies ist einer der Gründe warum jede und jeder von uns versuchen sollte weniger Plastik zu nutzen und einer der einfachsten Wege ist der Verzicht bzw. die Reduzierung von Verpackung.

Deshalb dreht sich diese Gruppenstunde um das Thema verpackungsfrei. Zuerst werden wir euer Wissen mit einem Quiz abfragen und anschließend dürft ihr selbst noch wiederverwendbares Brotzeitpapier herstellen.

Jeopardy-Quiz:

| Thema | Frage | Antwort | Punktekategorie |
|-----------|---|---|-----------------|
| Fakten | Wie viel Prozent des weltweiten Mülls an Stränden ist aus Plastik? | 73% | 20 |
| | Joker | | 40 |
| | 1950 wurden 2,1 mio. Tonnen Plastik produziert. Wieviel waren es 2015? | 406 mio. Tonnen | 60 |
| Unterwegs | Mehrweg- ist besser als Einweggeschirr. Aber vor welchem beliebtem Mehrwegmaterial warnen jetzt die Verbraucherzentralen? | Bambus (Problem sind die Zusatzstoffe: Etwa ein Drittel der geprüften Bambusgefäße gab Melamin und/oder Formaldehyd an die Lebensmittel ab, teilweise wurden sogar die gesetzlichen Höchstmengen überschritten) | 20 |

„Eine Woche Nachhaltigkeit“ – Gruppenstunde Montag

| | | | |
|--------------|--|--|----|
| | Durch was möchte die Supermarktkette Rewe die Plastikverpackungen bei Obst- und Gemüse ersetzen? | Laser-Logo | 40 |
| | Nennt drei wiederverwendbare Aufbewahrungs-/ Mitnahmemöglichkeiten für Pausenbrote. | Wachstücher, Brotzeitboxen, Einmachglas, beschichtete Brotzeitbeutel... | 60 |
| Küche | Wo kann man verpackungsfrei einkaufen? Nennt zwei Möglichkeiten | Wochenmarkt, Verpackungsfreier Supermarkt, Hofladen... | 20 |
| | Wie viele Plastiktüten hat jeder Deutsche 2017 im Durchschnitt verbraucht? | 29 | 40 |
| | Joker | | 60 |
| Bad | Welche Alternativen gibt es zu herkömmlichen Zahnbürsten und Zahnpasta? | Bambuszahnbürsten (sind recyclebar) und Zahnputztabletten (ohne Mikroplastik und Plastikverpackung) | 20 |
| | Welche verpackungsfreien Alternativen gibt es zu herkömmlichem Shampoo? | feste Shampoos/ Waschstücke | 40 |
| | Was ist das „Plastikproblem“ bei Kosmetika (außer die Verpackung) und warum? | Etliche Kosmetik- und Körperpflegeprodukte sind mit Kunststoffen angereichert; sie dienen als Schleifmittel oder verbessern Glanz und Konsistenz. Über den Abfluss gelangt das Plastik allerdings ins Meer und wird dort zum Problem – zu den Umweltauswirkungen der Stoffe ist wenig bekannt. | 60 |

Vorschläge für einen verpackungs-/plastikfreien Haushalt:

Bad:

Seife statt Duschgel

Shampooseife statt Shampoo

Bambus-/Holzzahnbürste

Zahnpastapillen statt Zahnpasta (z.B. Denttabs bei dm, 125 Stück für knappe 5 Euro)

Öl (in Glasflasche) statt Hautcreme

Produkte auf Mikroplastik scannen mit App (Code Check oder Beat the Microbead)

Küche:

Brotzeitpapier statt Frischhaltefolie

Tupperware statt Frischhaltefolie

Verpackungsfrei einkaufen – es geht!

Größere Verpackungen kaufen

Reinigung:

Essigessenz statt Reinigungsmittel (es klappt und es stinkt auch nicht!)

Stofftücher statt Plastikschwämme

Nachbereitungs-E-Mail:

„Liebe [...],

anbei findest du/ findet ihr eine Präsentation mit mehr Informationen und ein paar Videos zu den Inhalten, die wir in unserer Gruppenstunde zum Thema nachhaltige Ernährung behandelt haben.

Denk dran: An den kommenden vier Tagen kannst du zuhause eine kleine Einheit durchführen.

Viel Spaß damit und bis nächste Woche!

Beste Grüße und Gut Pfad

[...]“

* An diese E-Mail die Präsentation anhängen. Selbstverständlich müsst ihr diese Vorlage nicht verwenden und einfach selbst was schreiben!